

Keine Angst vor heimischen Schlangen

Die Reptilienauffangstation informiert: Wenn's plötzlich raschelt im Gebüsch



München, 22.04.2015 - Der Frühling ist erwacht und mit ihm auch die Lust der Münchner auf Outdoor-Aktivitäten. Gartenarbeit, Wanderungen, Grillen oder das erste Sonnenbad am „Flaucher“ oder im Englischen Garten locken die Menschen nach draußen. Dabei kann es zu Begegnungen kommen, mit denen der Städter kaum rechnet: Schlangen!

Entlaufene Königskobras oder gar Schwarze Mambas? Lebensgefahr? Mitnichten! Denn auch in München kann man sie mitten in der Stadt, im Naherholungsgebiet oder beim Spaziergang im Botanischen Garten antreffen: unsere heimischen Schlangen. Leider sind sie uns kaum mehr bekannt und der Gedanke an viel beschworene, meist in unseren Köpfen todbringende Gefahrtiere aus den Tropen scheint uns näher zu liegen als das, was natürlicherweise bei uns lebt.

„Gerade im Frühling, wenn die Temperaturen wieder steigen und die Tiere sich in der Sonne aufwärmen, erhalten wir regelmäßig Anrufe von besorgten oder verängstigten Bürgern“, erklärt Dr. Markus Baur, Leiter der *Auffangstation für Reptilien, München e.V.* „Doch fast immer entpuppt sich die vermeintliche Kobra als einheimische Ringelnatter. Viele Leute wissen leider gar nicht mehr, dass es in Deutschland überhaupt noch wildlebende Reptilien gibt. Aus dieser Unkenntnis heraus werden Tiere auch immer wieder eingefangen oder sogar getötet.“

In Bayern wie im gesamten Gebiet der Bundesrepublik gibt es nur wenige heimische Schlangenarten, die noch dazu allesamt als harmlos gelten – auch die wenigen echten Vipern, die es bei uns gibt. Bitte geraten Sie deshalb bei der Sichtung dieser heimischen ‚Kleinode‘ nicht gleich in Angst oder gar in Panik. Erfreuen Sie sich an Ihnen und daran, dass sie bei uns wieder eine Überlebenschance haben. Zudem ist das Töten oder Stören dieser Tiere nach dem Deutschen Naturschutzrecht untersagt – sämtliche Arten werden als bedroht eingestuft.

Zur besseren Bestimmung von gesichteten oder fotografierten Tieren hat die *Auffangstation für Reptilien, München e.V.* auf ihrer Webseite www.reptilienauffangstation.de einen laienfreundlichen Bestimmungsschlüssel online gestellt. Dieser enthält neben einer ausführlichen Beschreibung der einzelnen Arten auch Fotos, die die Identifizierung im Zweifelsfall erleichtern. Bei Fragen und Problemen können Sie sich aber gerne auch weiterhin an die Auffangstation wenden.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Prof. Dr. Rudolf Hoffmann | www.reptilienauffangstation.de

Über uns:

Die *Auffangstation für Reptilien, München e.V.* ist ein gemeinnütziger Verein, der 2001 gegründet wurde. Mit jährlich über 1.200 geretteten und weitervermittelten Tieren sind wir Deutschlands größte Auffangstation für exotische Heimtiere. Die Aufklärung der Bevölkerung über die hohen Ansprüche vieler Arten ist dabei ebenso wichtig wie die Zusammenarbeit mit den Behörden, anderen Tierhalteeinrichtungen und der Politik. Unsere speziell geschulten Tierpfleger, Tierärzte und Biologen sorgen mit ihrer wissenschaftlich fundierten Arbeitsweise für eine nachhaltige Verbesserung der Haltungsbedingungen von Reptilien und anderen Exoten in ganz Deutschland.

Pressekontakt:

Patrick Boncourt

Tel: 089 – 2180 2286

Mobil: 0160 – 983 202 85

Email: patrick.boncourt@reptilienauffangstation.de

Druckfähiges Bildmaterial kann auf Nachfrage gerne kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Weitere Informationen zur Kampagne „Keine Angst vor heimischen Schlangen“ finden Sie unter dem folgenden Link:

<http://www.reptilienauffangstation.de/ueber-uns/unsere-kampagnen/keine-angst-vor-heimischen-schlangen/>



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Prof. Dr. Rudolf Hoffmann | www.reptilienauffangstation.de